DEUTSCH

ZULASSUNGSHINWEISE:

Bitte beachten Sie:

- Die auf der Folie aufgebrachte ABG-Zulassungsnummer (ABG: Allgemeine Bauartgenehmigung) muss nach der Montage an jedem folienbeschichteten Fenster mindestens einmal lesbar sein.
- Ist eine 3. Bremsleuchte vorhanden, darf diese nicht mit Folie beklebt werden. Die Autoglasfolie ist daher entsprechend zuzuschneiden.
- Das Aufbringen ist nur auf Fahrzeugverglasung aus Einfachverglasung (keine Isolierglasscheiben) aus Einscheibensicherheitsglas erlaubt.
- Das Aufbringen der Folie auf Fahrzeugverglasung ist nur zulässig in Bereichen, die nicht für die Fahrersicht von Bedeutung sind (Seitenscheiben hinter der „B"-Säule des Fahrzeuges, Heckscheiben und Dachscheiben). Bei Anbringung der Folie auf Heckscheiben von Kraftfahrzeugen müssen diese Fahrzeuge mit einem zweiten Außenspiegel ausgerüstet sein.
- Die Folien dürfen nur bis zur Scheibenhalterung bzw. Scheibenverklebung aufgebracht werden. Ein Verklemmen bzw. eine Verbindung der Folien mit der Scheibeneinfassung oder der Gummidichtung ist unzulässig. Eine derartige Anbringung ist jedoch zulässig, wenn die Folie im Bereich vor der Scheibenhalterung, Scheibeneinfassung bzw. Scheibenverklebung durchgängig eingeschnitten ist.
- Ein beidseitiges Bekleben der Scheibe ist nicht zulässig.

Jeder FOLIATEC® Folien-Packung liegen Montagehilfsmittel und eine ABG-Zulassungsbescheinigung bei. Diese ist als Nachweis im Fahrzeug mitzuführen. Eine Eintragung in die Fahrzeugpapiere ist nicht erforderlich.

LESEN SIE VOR DER MONTAGE DIE ANLEITUNG GANZ DURCH!

IN DER PACKUNG SIND:

A) Montagerakel
B) Cuttermesser
C) JOY Reinigungs-/Montagekonzentrat
D) ABG-Bescheinigung

ZUSÄTZLICH BENÖTIGT WERDEN:

E) Wasserspritzflasche
F) destilliertes Wasser
G) Glasreiniger
(nur zur Entfernung von Nikotinablagerungen etc. nötig)
H) Klebeband
I) Lineal
J) Malfband
K) Heissluftpistole
L) weiches, fusselfreies Mikrofasertuch zum Reinigen
M) Ceranfeld-Schaber
N) Stableuchte

Das sollten Sie außerdem wissen:

- Die ideale Verarbeitungstemperatur von FOLIATEC® Autoglasfolie liegt zwischen 15 °C und 25 °C. Arbeiten Sie wind- und staubgeschützt, ohne direkte Sonneneinstrahlung und am besten in einem geschlossenen Raum.
- Sie können sicher sein: Die Funktion von FOLIATEC® Autoglasfolie wird durch Einschalten der Heckscheibenheizung nicht beeinträchtigt.
- Bringen Sie die Folie nur an der Fensterinnenseite an und nur auf Echtglas. Kunststoffgläser (Acryl, Plexi, Lexan etc.) enthalten spezielle Weichmacher, die bei Temperatureinwirkung (Sonne, Wärme) evtl. freigesetzt werden. Dies kann zur Blüschenbildung in der Folie führen.
- Das Zuschneiden der Folie erfolgt auf der Scheiben-Außenseite, die Montage der Folie auf der Scheiben-Innenseite.
- Verwenden Sie für die Montage der Autoglasfolie ausschließlich das FOLIATEC®-Montageflüssigkeit JOY. Keine Verwendung anderer Montage-/Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie vor Montagebeginn Ihre Hände, damit diese sauber und fettfrei sind.

Reinigen der Scheibe

❶ Anmischen der Reinigungs-/Montageflüssigkeit
Mischen Sie in einer Wasserspritzflasche ca. 0,5 Liter destilliertes Wasser mit zwei bis drei Verschlusskappen JOY.

❷ Reinigen der Glasscheiben
Besprühen Sie hierzu die Innen- und Außenseiten sämtlicher Scheiben, die beschichtet werden sollen, mehrmalig mit der Reinigungs-/Montageflüssigkeit JOY. Achten Sie darauf, dass alles völlig fettfrei wird. Hartnäckige Rückstände auf dem Glas entfernen Sie mit einem Ceranfeld-Schaber, jedoch nicht bei Heizdrähten und Scheibenantennen. Das gereinigte Glas wird mit dem Montagerakel abgezogen. Trocknen Sie die Rakelkante noch jedem Ziehen mit dem Microfasertuch.

Anpassen und Zuschneiden der Folie auf Seitenscheiben

❸ Folie rechteckig vorschneiden
Scheibengröße auf Scheibenaußenseite mit flexiblem Maßband messen. Schneiden Sie die bereitgelegte Folie entsprechend der Scheibengröße auf einer geeigneten Unterlage rechteckig zu. Das Übermaß sollte für eine Montage an den Seitenscheiben rundum etwa 1-2 cm betragen. Die Folie muss Ihnen dabei mit der Schutzfolienseite zugewandt sein, da sie später von innen auf die Scheibe aufgebracht werden soll. Hinweis: Die Schutzfolienseite ist Ihnen zugewandt, wenn die aufgeprägte ABG-Nummer seitenrichtig lesbar ist.

❹ Anpassen der Folie
Besprühen Sie die Außenseite der Scheibe, an der Sie beginnen, mit der Reinigungs-/Montageflüssigkeit JOY. Nehmen Sie die vorgeschnittene Folie mit der Ihnen zugewandten Schutzfolienseite auf, spannen diese mit den Händen und legen sie auf die feuchte Scheibenaußenseite. Die Schutzfolie bitte noch nicht abziehen! Besprühen Sie die Folie erneut mit Reinigungs-/Montageflüssigkeit JOY, und schieben Sie danach die Flüssigkeit mit dem Montagerakel weg. Gehen Sie beim Ausrackeln vorsichtig vor um Knicke in der Folie zu vermeiden.

❺ Folie passgenau zuschneiden
Schneiden Sie den rundum überstehenden Rand entlang der Fensterleichtung sauber ab. Benutzen Sie zur optimalen Messerführung am besten ein Lineal.

Anpassen und Zuschneiden auf gewölbten Heckscheiben

Bei der Montage der Folie an gewölbten Heckscheiben ist es notwendig die Folie mittels Heißluftföhn an die Form der Heckscheibe anzupassen. Beachten Sie daher folgende Montageschritte:

❻ Zuschnitt der Folie an der Außenseite
Das Übermaß der Folie sollte rundum ca. 5 - 6 cm betragen.

❼ Anpassen der Folie an der gewölbten Heckscheibe
Besprühen Sie die Außenseite der Scheibe mit der Reinigungs-/Montageflüssigkeit Joy. Nehmen Sie die vorgeschnittene Folie mit der Ihnen zugewandten Schutzseite auf, spannen Sie diese mit den Händen und legen diese auf die feuchte Außenseite. Schutzfolie bitte noch nicht abziehen. Fixieren Sie die Folie auf der Scheibenaußenseite mittels einem „H" siehe Bild. Achten Sie darauf, dass die Folie an den seitlichen Scheibenrändern plan aufliegt. Falten dürfen sich nur am oberen bzw. unteren Scheibenrand bilden.

Erwärmen Sie nun die Folie mittels Heißluftföhn in gleichmäßigen, waagerechten Bahnen von der Mitte ausgehend in Richtung der Scheibenober- bzw. unterkante. Legt sich die Folie hierbei nicht merklich an der Scheibe an, so ist die Temperatur des Heißluftföhns zu erhöhen (300 bis max. 600 °C). Arbeiten Sie stets in kleinen, kreisenden Bewegungen. Die Folie kann sonst verbrennen/verschmelzen und wird unbrauchbar. Die Folie ist nur von oben nach unten föhnbar, nicht seitlich.

❽ Folie passgenau zuschneiden
Legen Sie eine Stableuchte auf die Hutablage um den Scheibenrand von außen deutlich zu erkennen. Schneiden Sie nun mit dem Cuttermesser die Folie passgenau zu. Achten Sie bei dem Zuschnitt auf einen Überstand von ca. 5 mm umlaufend in den schwarzen Scheibenrand hinein. Bei Scheiben ohne Rasterrand schneiden Sie die Folie bündig entlang der Scheibendichtung.

Montieren der Folie auf Scheibeninnenseite

❾ Besprühen der Scheibeninnenseite mit der Reinigungs-/Montageflüssigkeit JOY
Zuerst besprühen Sie die Innenseite der Scheibe zweis mal mit der Reinigungs-/ Montageflüssigkeit JOY.

❿ Abziehen der Schutzfolie
Kleben Sie zwei Klebebandstreifen (z.B. Kreppband) an Vorder- und Rückseite der oberen Ecke der Folie an und ziehen Sie dann langsam die Schutzfolie mit Gegenzug komplett ab. Besprühen Sie beim Abziehen der Schutzfolie die Klebeschicht der Autoglasfolie ebenfalls großzügig mit der Montageflüssigkeit. Somit wird ein Zusammenkleben und dadurch entstehende Falten verhindert. Greifen Sie nicht in die Klebeschicht, damit Fingerabdrücke vermieden werden. Die Klebeseite der Folie wird an die Innenseite der Scheibe geklebt!

⓫ Positionieren auf der Scheibeninnenseite
Fassen Sie die nun feuchte Folie an den beiden oberen Ecken und nehmen Sie sie von der Außenseite der Scheibe ab. Achten Sie dabei auf etwas Spannung, damit keine Folienpartien miteinander in Kontakt kommen und verkleben. Bringen Sie die gespannte Folie vorsichtig in das Innere Ihres Fahrzeugs und positionieren Sie die Folie dort mit der feuchten Seite auf der ebenfalls angefeuchteten Innenseite der Scheibe. Die Folie zieht sich dort selbsttätig an das Glas.

⓬ Ausrakeln der Feuchtigkeit
Sprühen Sie die Folie großzügig mit Montageflüssigkeit ein. Fixieren Sie die Folie auf der Scheibe, indem Sie mit dem Rakel "H-förmig" das Wasser herausstreichen. Rakeln Sie danach die Flüssigkeit von der Mitte ausgehend nach oben und unten aus.

Hinweis bei Heckscheibe: Streichen Sie die Feuchtigkeit nur in horizontaler Richtung aus um eine Beschädigung der Folie durch die Heizdrähte der Heckscheibe zu vermeiden. Halten Sie dabei den Anpressdruck so gleichmäßig als möglich. Es muss so lange gerakelt werden, bis die Feuchtigkeit restlos entfernt ist und die Folie blasen- und faltenfrei anliegt. Sollten sich doch Falten bilden, so können diese durch leichtes Erwärmen der Folie und gleichzeitigem Ausrakeln beseitigt werden. Arbeiten Sie jedoch nur mit der schwächsten Wärmestufe, da die Folie evtl. anbrennen könnte. Die Autoglasfolie ist nur in vertikaler Richtung verformbar/föhnbar.

⓭ Entfernen der Wasserreste im Scheibenrandbereich
Die ausgerakelte Feuchtigkeit läuft zur unteren Scheibendichtung. Trocknen Sie diesen Bereich abschließend mittels Microfasertuch bzw. Heißluftföhn. Das Ausrakeln der Montageflüssigkeit an der Rasterungslinie wird erleichtert, wenn man das Rakel schräg versetzt zum Verlauf der Punktrasterung führt.

Besondere Hinweise:

1) Bei Scheibenantennen (z.B. für GPS, Radio etc.), die an einer mit metallisierter Autoglasfolie (z.B. MIDNIGHT-REFLEX) beschichteten Fahrzeugscheibe angebracht sind, können Funktionseinschränkungen auftreten.
2) Brechen Sie bei jedem neuen Schnitt die Klinge des Messers neu ab, um jeweils eine scharfe Klinge zu haben.
3) Bei etwaigem Entfernen von Autoglasfolien bitte beachten, dass durch "ruckartiges" Abziehen Heiz- oder Antennendrähte, die an den Fahrzeugscheiben angebracht sind, beschädigt werden können. Durch Erwärmung der Folie erleichtern Sie das Abziehen.
4) Bei erhöhter Staubkonzentration in der Luft (insbesondere Frühjahr und Sommer) sind geringe Staubeinschlüsse in qmm-Größe nicht vermeidbar.
5) Wenn kurz nach der Montage der Kleber noch nicht vollständig greift oder der Siebdruckbereich am Scheibenrand zu stark ist, kann es vorkommen, dass die Folie im Siebdruckbereich nicht gleich genügend Haftung auftaut. In diesen Fällen nach ca. 1 Woche mit dem Daumen den Siebdruckrand mit starkem Druck nochfahren.
6) Feuchtigkeitsschleier und Wasserfelder, die kurz nach der Montage unter der Folie sichtbar sind, sind Teil des Trocknungsprozesses. Je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur verschwinden diese Merkmale innerhalb der ersten beiden Wochen.
7) Bewegliche Scheiben erst nach 7 Tagen benutzen. Andernfalls kann die Gummilippe der Fensterführung und die vorhandene Restfeuchtigkeit zu Beschädigungen oder Blasenbildung führen.
8) Aufgrund evtl. unter der Folie befindlicher Restfeuchtigkeit sollte die Heckscheibenheizung frühestens 3 Tage nach der Folienmontage eingeschaltet werden.
9) **Hinweis für metallisierte Folien:** Es besteht eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass bei direkter Sonneneinstrahlung, in einem bestimmten Winkel, auf die folienbeschichtete Glasscheibe (z.B. Innenseite bei offener Autotüre) eine Strahlenreflektion entstehen kann. Dabei kann ein Brennglaseffekt auf einer gegenüberliegenden Fläche erzeugt werden. Unter bestimmten, ungünstigen Umständen, kann dabei die Oberfläche (materialabhängig), auf welcher der „gebündelte" Lichtstrahl auftrifft, entzündet werden und somit einen Brand auslösen.

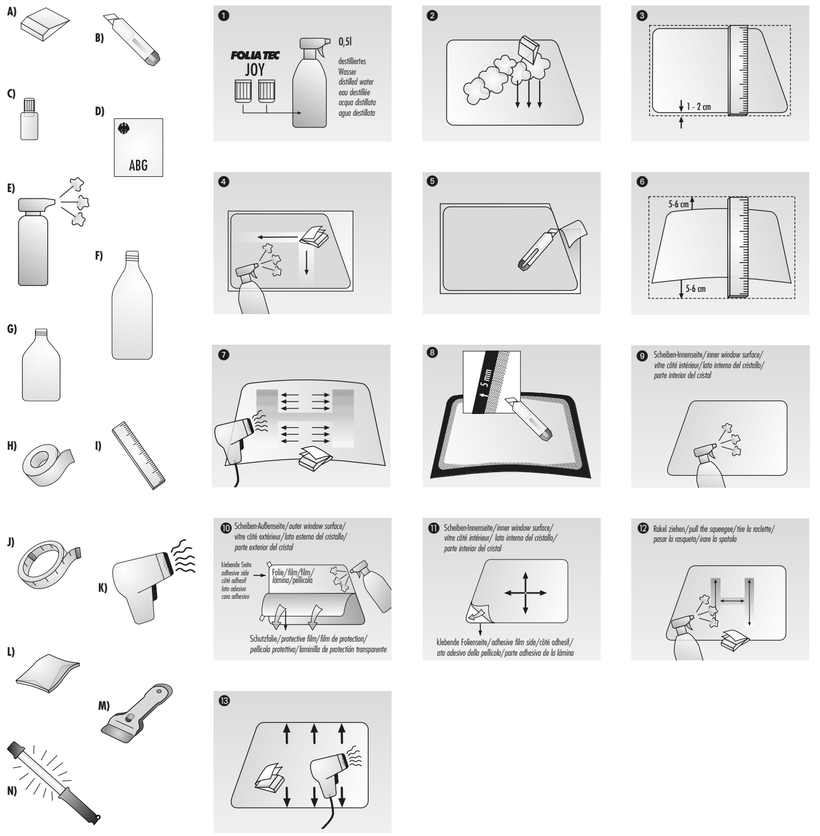
Pflegehinweise:

- Beschichtete Scheiben in den ersten 7 Tagen nicht von innen reinigen.

Technische Änderungen, Weiterentwicklungen und Irrtum vorbehalten.

FOLIATEC®-Montageanleitungen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die fotomechanische Wiedergabe des Werkes oder von Teilen daraus. Jede Nachahmung, insbesondere der Abbildungen, oder Vervielfältigung wird strafrechtlich verfolgt.

Für Bereiche außerhalb Deutschlands: Bitte beachten Sie die landesspezifischen Zulassungsbedingungen!



AUTOGLAS FOLIE

FOLIATEC®.com

MONTAGEANLEITUNG • INSTALLATION INSTRUCTION
MODE D'EMPLOI • ISTRUZIONI DI APPLICAZIONE
INSTRUCCIONES DE MONTAJE

Wir haben unsere Montageanleitungen nach bestem Wissen erstellt, sie erfolgen aber ohne Gewähr. Sollten Sie mit der Montage Probleme oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an unser Technik-Team oder eine Fachwerkstatt. Diese Montageanleitung kann auf Grund technischer Änderungen durch eine neue Version ersetzt worden sein. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website www.foliatec.com, ob es sich bei der vorliegenden Anleitung um die neueste Version handelt. Oder fragen Sie unser Technik-Team (Tel. +49 911 97544-0)

Our mounting instructions are created to the best of our knowledge, but they are without any guarantee. If you do have any problems or doubts concerning the installation, please contact our tech support department or a body-shop of your confidence. These operating instructions may have been replaced with a newer version due to technical changes. Visit our website at www.foliatec.com to see if the instructions provided represent the latest version. Or contact our technical team (Tel.: +49 911 97544-0)

840.1012
Stand 09/16

FOLIATEC.com ist ein eingetragenes Warenzeichen der FOLIATEC® Böhm GmbH & Co. Vertriebs-KG, Deutschland.
FOLIATEC.com is a reg. TM of FOLIATEC® Böhm GmbH & Co. Vertriebs-KG, Germany.
Druckfehler, Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.
Subject to misprints, errors and technical changes.
Copyright© by FOLIATEC.com. All rights reserved.

AUTOMOTIVE WINDOW FILM

FOLIATEC Böhm GmbH & Co. Vertriebs-KG
Neumeyerstr. 70, 90411 Nürnberg, Germany
Tel.: +49 911 97544-0
support@foliatec.de
www.foliatec.com

ENGLISH

NOTES ON ADMISSIBILITY:

Please note:

- The ABG registration number located on the film (ABG: General Design Certification) must be visible at least once on each tinted window after application.
- If the vehicle has a rear window brake light, it must not be covered with the film. Trim the automotive window film accordingly.
- Application is only permitted on vehicle glazing made of single-pane safety glass (no insulating glass panes).
- The application of the film to vehicle glazing is only permitted in areas that are not important for the driver's view (side windows behind the „B" pillar of the vehicle, rear windows and roof windows). When applying the film to rear windows of motor vehicles, these vehicles must be equipped with a second exterior mirror.
- The films may only be applied up to the window mount or window bonding. It is not permissible to jam or bond the film to the windscreen frame or rubber seal. However, such an application is permissible if the film is continuously cut in the area in front of the pane holder, pane surround or pane bonding.
- It is not permissible to apply film to both sides of the pane.

Every FOLIATEC® car window film package includes application tools and an ABG registration certificate. Keep this in the glove compartment of your vehicle as proof of certification. It is not necessary to register this information in your vehicle documents.

READ ALL OF THE INSTRUCTIONS THOROUGHLY BEFORE APPLICATION!

INCLUDED IN THE PACKAGE:

A) application squeegee
B) retractable utility knife
C) JOY cleaning/application liquid
D) ABG registration certificate

YOU WILL ALSO NEED:

E) spray bottle
F) distilled water
G) glass cleaner
(only necessary for removal of nicotine residue, etc.)
H) adhesive tape
I) ruler
J) tape measure
K) hair dryer/ hot air gun
L) soft, lint-free microfibre cloth for cleaning
M) Ceramic hob scraper
N) flash light

Things you should know before you start:

- The ideal temperature for working with FOLIATEC® automotive window film is between 15°C and 25°C. Work in an area protected from wind and dust, without direct sunlight and, ideally, in an enclosed area.
- You can be certain: The function of the FOLIATEC® automotive window film will not be affected by use of the rear window defroster.
- Apply the film only to the inside of the glass and only to real glass. Synthetic glass (acrylic, plexi, Lexan, etc.) contains special softeners that, when exposed to high temperatures (sun, heat), are released in the form of air bubbles. This can lead to bubbles forming in the automotive window film.
- The film is cut to size on the outside and applied to the inside of the window.
- To install FOLIATEC® automotive window film, use only FOLIATEC®'s JOY application liquid. Do not use other application/cleaning materials for this purpose.
- Before starting to fit the film, wash your hands to ensure that they are clean and free from grease.

Cleaning the window

❶ Mixing the cleaning/application liquid
In the spray bottle mix approx. 0.5 liter distilled water with two to three capfuls of JOY.

❷ Cleaning the glass
Spray the inside and outside of the glass to be covered using the JOY cleaning/application liquid several times. Ensure that they are completely free of grease. Remove any stubborn residue from the glass with a ceramic hob scraper, but not for heating wires and window antennas. Use the squeegee to dry the cleaned glass. Using a cotton cloth, wipe the edge of the squeegee after every pass.

Cutting the film to size for side windows

❸ Pre-cut a square
Measure the dimensions of the window from the outside using a tape measure. On a suitable surface, cut the prepared film in a square to fit the relevant glass dimensions. The film should have between 1–2cm extra left around the edges for the application to the side windows. The film must have the protective backing facing you because it will later be applied to the inside of the window. Tip: The protective film is facing you if the ABG number stamp can be read properly.

❹ Adjusting the film
Spray the outside of the first window using the JOY cleaning/application liquid. After the film has been cut take it in hand with the protective backing facing you. Spread the film out with your hands and place the film on the damp exterior of the window. Do not remove the protective backing! Spray the film again with JOY application/cleaning liquid and then use the squeegee to wipe away the liquid. When using the squeegee, take care to avoid creasing in the foil.

❺ Cutting the film to fit
Neatly cut the overlapping edges of the film away along the window seal. For best results cut straight lines along a ruler.

Adjusting and cutting the film for cambered rear windows

When applying the film to curved window panes, the film must be adjusted to the shape of the rear window using a hot air gun. Follow the application procedure below:

❻ Cutting the film to size from outside
The film should have between 5–6cm extra left around the edges.

❼ Adjusting the film for cambered rear windows
Spray the outside of the window using the JOY cleaning/application liquid. After the film has been cut take it in hand with the protective backing facing you. Spread the film out with your hands and place the film on the damp exterior of the window. Do not remove the protective backing. Apply the foil to the outside of the glass using an "H" (see image). *Make sure that the edges of the film are flush to the side edges of the glass.* Creases may only form by the upper and lower edges of the glass.

Now heat the film using a hot air gun in even, horizontal strips from the centre towards the top or bottom edge of the pane. If the film does not adhere noticeably to the pane, increase the temperature of the hot air dryer (300 to max. 600 °C). Always work in small, circular movements. Otherwise the film may burn/ melt and become unusable. The film can only be blow-dried from top to bottom, not sideways.

❽ Cutting the film to fit
Lay an inspection lamp on the rear window shelf so the edge of the glass can be seen clearly from outside. Trim the foil to fit the window using the retractable utility knife. When cutting make sure to leave approx. 5 mm extra around the edges into the black edges of the glass. For windows without a dotted edge, cut the film along the window seal.

❾ Spraying the inside of the glass with JOY cleaning/application liquid
First, spray the inside of the window twice using the JOY cleaning/application liquid.

❿ Removing the protective backing
Put two pieces of adhesive tape (masking tape for example) on the inside and outside of the upper corner of the film and use these as handles to slowly pull the backing away from the film. When removing the protective film, also spray the adhesive layer of the automotive window film generously with the application liquid. This prevents the film from sticking together and creasing. To avoid fingerprints, do not touch the adhesive layer. The adhesive side of the film will be attached to the window in the next step.

⓫ Positioning the film on the inside of the window
The moisture will flow towards the lower window seal as you work. Use a cotton cloth to absorb this. If you wrap the squeegee in the cotton cloth, you can get the water around the frame very well. Use a hair dryer to dry this area as the last step. It is easier to squeegee off the application fluid along the positioned line if the squeegee is held at an angle and guided along the demarcation line.

⓬ Squeegeeing the moisture
Spray the film generously with application fluid. Attach the film to the window by pushing out the water in an "H-form" with the squeegee. Then squeegee the fluid from the centre to the top and bottom.

Note for rear windows: Squeegee the liquid only horizontally to avoid damaging the film on the rear window heating. Keep the application pressure as constant as possible. Continue working the film with the squeegee until all moisture is completely removed and the film is applied free of bubbles and creases. Should creases still occur, they can be removed by slightly heating the film and simultaneously using a squeegee to smoothen out the creases. Make sure to only use the lowest temperature setting so as not to burn the film. The automotive window film can only be formed/heated in a vertical direction.

⓭ Removing moisture around the frame
The squeegeed-out moisture runs down to the lower window seal. Finally, dry this area using a microfiber cloth or a hair dryer. Squeegeeing the application fluid out along the dot-matrix border is easier if you guide the squeegee at an angle to the direction of the dot pattern.

Special information:

1) Window antennas (e.g. for GPS, radio, etc.) that are mounted on vehicle windows coated with metallized automotive window film (e.g. MIDNIGHT REFLEX) may be subject to restrictions in function.
2) Break off the blade of the knife for every new cut, so that each cut is made with a sharp blade.
3) If removing the automotive window film, please do so gently. "Jerky" removal may cause damage to any heating or antenna wires attached to the vehicle windows. Heating the film will make it easier to remove.
4) With increased dust concentration in the air (especially in the spring and summer) the inclusion of a few mm2-sized dust particles is unavoidable.
5) If the bonding agent does not hold completely shortly after application or the screen-print area on the window edge is too thick, the film in the screen-print area may not immediately build up sufficient adhesion. In this case apply strong pressure with the thumb along the screen-print edge after approx. 1 week.
6) Moisture haze and water areas that are visible under the film shortly after application are part of the drying process. These characteristics will disappear within the first two weeks depending upon air humidity and temperature.
7) Use soft-wp windows only after 7 days. Otherwise the rubber lip of the window channel and the remaining moisture present can lead to damages or bubble formation.
8) In case of possible moisture remaining under film, the rear window heating should not be turned on until three days after application at the earliest.
9) **Note for all metallised films:** There is a small possibility, in direct sunlight at a certain angle, of a spectral reflection on the film-covered glass (for example on the interior side with open car door). This may focus the sunlight on one point on an opposing surface. Under certain, unfavourable circumstances, the surface that the "focussed" light beam hits may (depending upon the material) ignite and thereby cause a fire.

Care:

- Do not clean the inside of the coated windows for the first 7 days.

Subject to technical changes, further developments and errors.

FOLIATEC® installation instructions are protected by copyright. All rights are reserved, in particular the photomechanical reproduction of the document or parts thereof. We will take legal action against any imitation or duplication, in particular of the illustrations.

For areas outside Germany: please note the country-specific conditions of admissibility!

FRANÇAIS

REMARQUES SUR L'AUTORISATION D'UTILISATION :

Veuillez noter les points suivants :

- Le numéro d'homologation situé sur le film doit après la pose être au moins une fois lisible sur chaque vitre revêtue de film.
- En présence d'un 3ième feu de frein, il est interdit de recouvrir ce dernier de film. Il convient donc de découper le film à la dimension appropriée.
- L'application n'est autorisée que sur les vitrages de véhicules en simple vitrage (pas de vitrages isolants) en verre de sécurité trempé.
- L'application du film sur le vitrage des véhicules n'est autorisée que dans les zones qui ne sont pas importantes pour la vision du conducteur (vitres latérales derrière le montant „B" du véhicule, vitres arrière et vitres de toit). En cas d'application du film sur les vitres arrière des véhicules automobiles, ces derniers doivent être équipés d'un deuxième rétroviseur extérieur.
- Les films ne doivent être appliqués que jusqu'au support de la vitre ou au collage de la vitre. Il est interdit de coincer ou d'assembler les films avec le cadre de la vitre ou le joint en caoutchouc. Une telle application est toutefois autorisée si le film est découpé de manière continue dans la zone située devant le support de la vitre, l'encadrement de la vitre ou le collage de la vitre.
- Le collage des deux côtés de la vitre n'est pas autorisé.

Un outillage de pose et un certificat d'homologation sont joints à chaque emballage de film pour vitres FOLIATEC®. Ce certificat est à conserver dans le véhicule comme preuve. Une inscription sur la carte grise du véhicule n'est pas nécessaire.

LISEZ BIEN TOUTES LES INSTRUCTIONS AVANT DE PROCEDER A LA POSE !

CONTENU DE L'EMBALLAGE :

A) Raclette
B) Cutter
C) JOY: Concentré nettoyage et pose
D) Certificat d'homologation

EGALEMENT NÉCESSAIRES :

E) Vaporisateur d'eau
F) Eau distillée
G) Nettoyant pour vitres (uniquement nécessaire pour enlever les dépôts de nicotine, etc.)
H) Ruban adhésif
I) Règle
J) Mètre
K) Pistolet à air chaud
L) Chiffon doux non pelucheux en microfibre pour le nettoyage
M) Racleur pour plaque vitrocéramique
N) Lampe baladeuse

Ce que vous devez également savoir :

- La température idéale pour la pose du film FOLIATEC® se situe entre 15° et 25°C. Travaillez à l'abri du vent, de la poussière, des rayons solaires directs ; la pose du film dans une pièce fermée serait idéale.
- Vous pouvez en être sûr : la fonction du film pour vitres auto FOLIATEC® n'est pas altérée par le dégivrage de la lunette arrière.
- Appliquez le film uniquement sur l'intérieur de la vitre et uniquement sur une vitre en verre véritable. Les verres en plastique (acrylique, plexiglas, lexan etc.) contiennent des plastifiants spéciaux qui peuvent être libérés sous forme de bulles d'air sous l'effet de la chaleur ou des rayons UV.
- La coupe du film se fait sur la face extérieure de la vitre, la pose du film sur la face intérieure de la vitre.
- Utilisez uniquement le produit concentré de pose JOY de FOLIATEC® pour la pose du film pour vitres auto. N'employez jamais un autre produit de nettoyage/pose.
- Avant la pose, veuillez vous laver les mains afin que ces dernières soient propres et non grasses.

Nettoyage de la vitre

❶ Mélange du liquide nettoyant/pose
Dans un vaporisateur d'eau, mélangez 2 à 3 capuchons de produit nettoyant/de pose JOY et env. 0,5 litre d'eau distillée.

❷ Nettoyage des vitres
Vaporisez plusieurs fois la face extérieure et intérieure de toutes les vitres devant être recouvertes de film pour vitres auto à l'aide du liquide de nettoyage/pose JOY. Assurez-vous qu'il n'y ait plus aucune trainée grasse. Pour enlever les résidus coriaces sur le verre, utilisez un racleur pour plaque vitrocéramique, mais pas pour les fils chauffants et les antennes de vitre. Passez la raclette sur le verre nettoyé. À chaque fois que vous passez la raclette, essuyez le bord de celle-ci avec le chiffon en microfibre.

Ajustage et découpage du film sur les vitres latérales

❸ Prédécoupage rectangulaire du film
Mesurez la taille de la vitre sur sa face extérieure à l'aide d'un mètre souple. Découpez sur un support approprié le film en forme de rectangle conformément à la taille de la vitre. Laissez dépasser le film de 1 à 2 cm sur tout le pourtour des vitres latérales. Le côté film de protection doit se trouver en face de vous puisqu'il faudra ensuite l'apposer de l'intérieur sur la vitre. Note : le côté film de protection se trouve en face de vous quand le numéro d'homologation est lisible à l'endroit.

❹ Ajustage du film
Vaporisez le liquide nettoyant/de pose JOY sur la face extérieure de la vitre par laquelle vous souhaitez commencer. Prenez le film prédécoupé, le côté film de protection étant en face de vous, tendez-le avec les mains et appliquez-le sur la face extérieure humidifiée de la vitre. Ne retirez pas encore le film de protection ! Vaporisez à nouveau le film avec le liquide nettoyant/de pose JOY puis passez la raclette pour enlever le liquide. Passez la raclette avec précaution pour éviter les plis.

❺ Découpage exact du film
Découpez soigneusement tous les bords qui dépassent du joint de la vitre. Prenez une règle pour vous permettre de couper bien droit.

Ajustage et découpage sur lunettes arrière bombées

Lors de la pose du film sur des lunettes arrière bombées, il est nécessaire d'ajuster le film à la forme de la vitre à l'aide d'un pistolet à air chaud. Veuillez pour ce faire suivre les étapes de pose suivantes :

❻ Découpage du film de l'extérieur
Laissez déborder le film d'env. 5 - 6 cm sur tout le pourtour.

❼ Ajustage du film sur la lunette arrière bombée
Vaporisez le liquide nettoyant/de pose JOY sur la face extérieure de la vitre. Prenez le film prédécoupé, le côté film de protection étant en face de vous, tendez-le avec les mains et appliquez-le sur la face extérieure humidifiée de la vitre. Ne retirez pas encore le film de protection. Fixez le film sur la face extérieure de la vitre au moyen d'un « H », cf. ill. Veillez à ce que le film repose bien à plat sur les bords latéraux de la vitre. Il ne peut y avoir de plis que sur le bord supérieur ou inférieur de la vitre.

Chauffez maintenant le film à l'aide d'un sèche-cheveux en bandes horizontales régulières en partant du centre vers le bord supérieur ou inférieur de la vitre. Si le film n'adhère pas sensiblement à la vitre, augmentez la température du séchoir à air chaud (300 à 600 °C maximum). Travaillez toujours par petits mouvements circulaires. Le film risque sinon de brûler/fondre et de devenir inutilisable. Le film ne peut être séché que du haut vers le bas, pas sur les côtés.

❽ Découpage exact du film
Posez une lampe baladeuse sur la plage arrière afin de vous assurer de bien voir le bord de la vitre de l'extérieur. Découpez maintenant avec exactitude le film à l'aide d'un cutter. Lors de la découpe, veillez à laisser déborder le film d'env. 5 mm sur le pourtour intérieur du bord noir de la vitre. Pour les vitres sans bordure à trame, découpez le film bord à bord le long du joint de la vitre.

Pose du film sur la face intérieure de la vitre

❾ Humidification de la face intérieure de la vitre avec le liquide nettoyant/de pose JOY
Vaporisez tout d'abord deux fois la face intérieure de la vitre avec le liquide nettoyant/de pose JOY.

❿ Retrait du film de protection
Collez deux morceaux de ruban adhésif (p. ex. ruban-cache) au recto et au verso du coin supérieur du film puis retirez lentement le film de protection dans sa totalité. En retirant le film protecteur, vaporisez de même généreusement de liquide de pose la couche adhésive du film pour vitres auto afin d'empêcher que les faces du film ne collent ensemble et d'éviter ainsi les plis. Pour ne pas laisser d'empreintes, ne touchez pas la couche adhésive avec vos doigts, car c'est ce côté du film qui sera collé sur la face intérieure de la vitre !

⓫ Positionnement sur la face intérieure de la vitre
Prenez le film mouillé par les deux coins supérieurs et retirez-le de la face extérieure de la vitre. Veillez à ce qu'il soit tendu afin que les parties de film n'entrent pas en contact et se collent entre elles. Tenez le film tendu, allez avec précaution à l'intérieur de votre véhicule et appliquez le film, côté humide, sur la face intérieure également humidifiée de la vitre. Le film adhère automatiquement au verre.

⓬ Raclage de l'excès d'humidité
Vaporisez généreusement le film de liquide de pose. Fixez le film sur la vitre en repoussant l'eau « en forme de H » à l'aide de la raclette. Partant du milieu, éliminez ensuite le liquide en le raclant vers le haut et le bas.

Remarque concernant les lunettes arrière : ne raclez le liquide qu'horizontalement pour éviter que le film ne soit endommagé par les fils de dégivrage de la lunette arrière. Maintenez à cet effet la pression sur le film aussi uniformément que possible. Répétez l'opération jusqu'à disparition complète de toute humidité : il ne doit persister aucune bulle ou plis sur le film. Si des plis devaient toutefois se former, vous pouvez les éliminer en réchauffant légèrement le film tout en raclant simultanément. Travaillez toutefois à faible température, à température élevée, vous pourriez brûler le film. Le film pour vitres auto n'est déformable/séchable que verticalement.

⓭ Elimination des restes d'eau des bordures
En passant la raclette, l'eau coule vers le joint de vitre inférieur. Pour terminer, séchez cette partie à l'aide d'un chiffon en microfibre ou d'un pistolet à air chaud.

Pour enlever le liquide de pose sur la ligne de quadrillage, il est plus facile de passer la raclette en biais par rapport à la trame à points.

Remarques particulières :

1) Il se peut que le fonctionnement de certaines antennes (par ex. GPS, radio, etc.) fixées sur une vitre revêtue recouverte d'un film pour vitres métallisé (par ex. MIDNIGHT-REFLEX) soit entravé.
2) À chaque nouvelle découpe, cassez la lame du cutter afin de toujours avoir une lame coupante.
3) Lors du retrait de tout film pour vitres auto, veillez à ne pas endommager, en tirant trop fort, les fils d'antenne ou de dégivrage fixés sur les vitres du véhicule. Le retrait est facilité en chauffant le film.
4) En cas de concentration élevée de poussière dans l'air (notamment en été et au printemps), une faible incrustation d'infimes grains de poussière sur quelques mm² est inévitable.
5) Si peu après la pose, la colle n'a pas encore complètement pris ou si la partie sérigraphiée du film est trop épaisse sur les bords de la vitre, il est possible que la partie sérigraphiée n'adhère pas tout de suite suffisamment. En pareil cas, repasser au bout d'une semaine environ avec le pouce sur la bordure du motif sérigraphié en pressant fortement.
6) Les voiles ou champs humides apparaissant sous le film peu après la pose font partie du processus de séchage. Selon l'humidité atmosphérique et la température, ils disparaissent durant les deux premières semaines suivant le montage.
7) Attendre 7 jours avant d'utiliser de nouveaux les vitres mobiles. La lèvre en caoutchouc de la coulisse de fenêtre et l'humidité restante pourraient sinon endommager le film ou entraîner la formation de bulles d'air.
8) En raison d'une éventuelle humidité restante sous le film, il est recommandé d'attendre au minimum 3 jours avant d'utiliser le chauffage de la lunette arrière.
9) **Remarque concernant les films métallisés :** il existe une faible probabilité selon laquelle, lors d'une exposition directe au soleil, sous un angle particulier, une réflexion de rayons lumineux se produise sur la vitre recouverte de film (p. ex. face intérieure lorsque la portière est ouverte). Une surface opposée peut alors subir un effet de verre ardent. Dans certaines conditions défavorables, la surface touchée par le « faisceau » lumineux peut (selon le matériau) s'enflammer et ainsi déclencher un incendie.

Instructions d'entretien :

- Ne pas nettoyer l'intérieur des vitres pendant les 7 premiers jours suivant la pose du film.

Sauf erreur et sous réserve de modifications et perfectionnements techniques.

Les instructions de pose FOLIATEC® sont protégées. Les droits sont réservés, notamment ceux de reproduction, intégrale ou partielle, de l'ouvrage par des systèmes photomécaniques. Toute contrefaçon, notamment des illustrations, ou reproduction est illicite et fera l'objet de poursuites.

Pour les pays hors-Allemagne : veuillez observer la réglementation en vigueur dans votre pays !

ITALIANO

INFORMAZIONI NORMATIVE:

Nota bene:

- Il numero di omologazione ABG (Allgemeine Bauart-genehmigung, approvazione nazionale tedesca), riportato sulla pellicola, dopo il montaggio deve essere leggibile in almeno un caso su ogni finestrino rivestito di pellicola.
- Se è presente una terza luce di arresto, questa non può essere rivestita con la pellicola. È necessario quindi tagliare la pellicola per vetri in modo adeguato.
- L'applicazione è consentita solo sui vetri del veicolo in vetro di sicurezza a lastra singola (senza lastre di vetro isolante).
- L'applicazione della pellicola sui vetri dei veicoli è consentita solo nelle aree non importanti per la visuale del conducente (finestrini laterali dietro il montante „B" del veicolo, finestrini posteriori e finestrini sul tetto). Quando si applica la pellicola ai vetri posteriori dei veicoli a motore, questi devono essere dotati di un secondo specchio esterno.
- Le pellicole possono essere applicate solo fino al supporto o all'incollaggio del finestrino. Non è consentito incastrare o incollare la pellicola al telaio del parabrezza o alla guarnizione di gomma. Tuttavia, tale applicazione è consentita se la pellicola viene tagliata in modo continuo nell'area antistante il supporto del vetro, il bordo del vetro o l'incollaggio del vetro.
- Non è consentito applicare la pellicola su entrambi i lati del vetro.

Ad ogni confezione di pellicole FOLIATEC® sono allegati i mezzi di montaggio ausiliari e la certificazione ABG. Questo deve essere conservato per attestazione nel veicolo. Non è necessaria la registrazione nei documenti del veicolo.

PRIMA DELL'APPLICAZIONE LEGGERE COMPLETAMENTE LE ISTRUZIONI!

LA CONFEZIONE CONTIENE:

A) Spatola
B) Taglierino
C) Concentrato per l'applicazione e la pulizia JOY
D) Certificazione ABG

ULTERIORI STRUMENTI NECESSARI:

E) Dosatore d'acqua spray
F) Acqua distillata
G) Detergente per vetri (necessario solo per la rimozione di depositi di nicotina ecc.)
H) Nastro adesivo
I) Righello
J) Metro a nastro
K) Pistola ad aria calda
L) Panno morbido, in microfibra che non lasci peli
M) Raschietto per piano cottura in vetroceramica
N) Lampada portatile

Cosa occorre inoltre sapere:

- La temperatura di lavorazione ideale per la pellicola per vetri auto FOLIATEC® è compresa tra 15° e 25°C. Si consiglia di lavorare in condizioni di assenza di vento e polvere, lontano dalla luce diretta del sole e, preferibilmente, in un ambiente chiuso.
- Si garantisce che la funzione della pellicola di rivestimento FOLIATEC® non viene compromessa dall'accensione del riscaldamento del lunotto posteriore.
- Applicare la pellicola solo sulla parte interna del finestrino e su vetro puro. I vetri di plastica (materiale acrilico, plexiglas, ecc.) contengono plasticizzanti speciali che possono essere liberati a causa di effetti termici (calore) o radiazioni ultravioletta. Ciò può portare alla formazione di bolle d'aria.
- Tagliare la pellicola sulla parte esterna del cristallo, applicare la pellicola sulla parte interna del cristallo.
- Per l'applicazione della pellicola Autoglas impiegare esclusivamente il concentrato JOY per la pulizia e l'applicazione di FOLIATEC®. Non impiegare altri detergenti o strumenti per l'applicazione.
- Lavarsi le mani in modo che siano pulite e sgrassate prima di iniziare il montaggio.

Pulizia del cristallo

❶ Miscela del liquido per l'applicazione e la pulizia
In un dosatore d'acqua spray miscelare 0,5 litri d'acqua distillata con due o tre tappini di liquido JOY.

❷ Pulizia del vetro
Allo scopo spruzzare più volte il lato interno ed esterno di tutti i cristalli da rivestire con il liquido per l'applicazione e la pulizia JOY. Fare attenzione che tutto venga sgrassato. I residui ostinati sul vetro possono essere rimossi con un raschietto per piano cottura in vetroceramica, ma non per i cavi di riscaldamento e le antenne dei finestrini. Asciugare il vetro pulito con la spatola. Dopo l'uso, asciugare il bordo della spatola con il panno in microfibra.

Adattamento e taglio della pellicola sulla parte esterna del cristallo

❸ Taglio della pellicola a forma di rettangolo
Con un metro a nastro flessibile misurare le dimensioni della parte esterna del cristallo. Su una base idonea, tagliare la pellicola preparata formando un rettangolo conformemente alle dimensioni del vetro. Per un'applicazione sui cristalli laterali la parte eccedente deve ammontare tutt'intorno a circa 1-2 cm. È necessario che il lato della pellicola di protezione sia rivolto verso l'operatore, poiché in seguito deve essere applicato dall'interno sul cristallo. Indicazioni: il lato della pellicola di protezione è rivolto verso l'operatore quando il numero di autorizzazione per la costruzione (Allgemeine Bauart Genehmigung-ABG), è correttamente leggibile.

❹ Adattamento della pellicola
Spruzzare la parte esterna del cristallo, da cui si comincia, con il liquido per l'applicazione e la pulizia JOY. Sollevare la pellicola tagliata con il lato della pellicola di protezione rivolto verso l'operatore, distenderla con le mani e porla sulla parte esterna umida del cristallo. Non rimuovere ancora la pellicola di protezione! Spruzzare nuovamente la pellicola con il liquido per l'applicazione e la pulizia JOY e, in seguito, rimuovere il liquido con la spatola. Procedere con cautela quando si utilizza la spatola per evitare pieghe nella pellicola.

❺ Taglio preciso della pellicola
Tagliare accuratamente tutt'intorno la parte sporgente del bordo lungo la tenuta del finestrino. Per l'esecuzione ottimale del taglio è preferibile l'utilizzo di un righello.

Adattamento e taglio su lunotti bombati

Con il montaggio della pellicola su lunotti bombati è necessario adattare la pellicola, mediante pistola ad aria calda, alla forma del lunotto. Pertanto osservare le seguenti fasi di applicazione:

❻ Taglio della pellicola sulla parte esterna
La parte eccedente della pellicola deve ammontare, tutt'intorno, a circa 5 - 6 cm.

❼ Adattamento della pellicola al lunotto bombato
Spruzzare la parte esterna del cristallo con il liquido per l'applicazione e la pulizia Joy. Prendere la pellicola pretagliata con la parte protettiva rivolta verso di voi, tenderla con le mani e collocarla sulla parte esterna umida. Non rimuovere ancora la pellicola protettiva. Fissare la pellicola sulla parte esterna del cristallo mediante una "H", vedere figura. Fare attenzione che la pellicola aderisca ai bordi laterali del cristallo. Possono formarsi pieghe solo sul bordo superiore o inferiore del cristallo.

Riscaldare ora la pellicola con un essiccatore ad aria calda in strisce orizzontali uniformi dal centro verso il bordo superiore o inferiore del vetro. Se la pellicola non aderisce in modo evidente al vetro, aumentare la temperatura dell'essiccatore ad aria calda (da 300 a max. 600 °C). Lavorare sempre con piccoli movimenti circolari. In caso contrario, la pellicola potrebbe bruciarsi/fondersi e diventare inutilizzabile. La pellicola può essere asciugata solo dall'alto verso il basso, non lateralmente.

❽ Taglio preciso della pellicola
Posizionare una lampada portatile sullo cappelliere per riconoscere chiaramente dall'esterno il bordo del cristallo. Ora tagliare su misura la pellicola con il taglierino. Al momento del taglio fare attenzione ad una sporgenza di circa 5 mm tutt'intorno nel bordo nero del cristallo. Con taglio senza bordo grigliato, tagliare la pellicola a filo lungo la guarnizione del cristallo.

Applicazione della pellicola sulla parte interna del cristallo

❾ Spruzzare la parte interna del cristallo con il liquido per l'applicazione e la pulizia JOY
Nebulizzare prima due volte il lato interno del vetro utilizzando il liquido di pulizia e di montaggio JOY.

❿ Rimozione della pellicola di protezione
Incollare due strisce di nastro adesivo (ad es. carta gommata) sul lato inferiore e superiore del margine superiore della pellicola e rimuovere lentamente e completamente la pellicola protettiva triangolo. Rimuovendo la pellicola protettiva, nebulizzare lo strato di collante della pellicola con abbondante liquido da montaggio. In questo modo, si impedisce che si appiccichi e si formino pieghe, ecc. Non toccare lo strato adesivo per evitare di lasciare impronte. La parte adesiva della pellicola viene attaccata al vetro successivamente!

⓫ Posizionamento sulla parte interna del cristallo
Afferrare la pellicola ora umida su entrambi i lati. Assicurarsi di mantenere la pellicola leggermente in tensione in modo tale che le parti non entrino in contatto e aderiscano tra loro. Portare con attenzione la pellicola tesa all'interno del veicolo ed avvicinarla con il lato umido sul lato interno umidificato del cristallo. La pellicola si stenderà automaticamente sul vetro.

⓬ Eliminazione dell'umidità con la spatola
Spruzzare abbondantemente la pellicola con il liquido di montaggio. Fissare la pellicola alla lastra spingendo via l'acqua a forma di „H" con la spatola. Quindi spatolare il liquido dal centro verso l'alto e verso il basso.

Nota per il lunotto: spalmare l'umidità solo in direzione orizzontale per evitare che la pellicola venga danneggiata dai fili di riscaldamento del lunotto. Mantenere la pressione di contatto il più possibile uniforme. La pellicola deve essere stirazzata fino a quando l'umidità non è stata completamente rimossa e la pellicola è priva di bolle e pieghe. Se si formano delle pieghe, è possibile eliminarle riscaldando leggermente la pellicola e spatolandolo allo stesso tempo. Tuttavia, lavorare solo con l'impostazione di calore più bassa, poiché la pellicola potrebbe bruciarsi. La pellicola di vetro per auto può essere modellata/colorata solo in direzione verticale.

⓭ Rimozione dei residui d'acqua dal contorno del cristallo
L'umidità eliminata mediante la spatola scorre verso la guarnizione inferiore del cristallo. Infine asciugare quest'area mediante un panno in microfibra o un soffiatore ad aria calda. Infine asciugare quest'area con un asciugacapelli.

L'eliminazione del liquido per l'applicazione mediante la spatola sulle linee della griglia, viene semplificato se la spatola viene spostata obliquamente rispetto all'andamento della griglia dei punti.

Indicazioni particolari:

1) In caso di antenne integrate al cristallo (ad es. per GPS, radio, ecc.), applicate ad un vetro rivestito con pellicola Autoglas metallizzata (ad es. MIDNIGHT-REFLEX), possono verificarsi limitazioni di funzionamento.
2) Ad ogni nuovo taglio rompere la lama del taglierino, per avere una lama affilata.
3) In caso di rimozione delle pellicole Autoglas mediante strappo è possibile che i fili dell'antenna e le resistenze sbrinantici applicate ai vetri del veicolo vengano danneggiati. Riscaldando la pellicola si semplifica la rimozione.
4) In caso di aumento della concentrazione di polveri nell'atmosfera (in particolare a primavera e in estate), inclusioni di polvere minime dell'ordine di mm² sono inevitabili.
5) Se poco dopo il montaggio l'adesivo non ha ancora aderito completamente o se l'area serigrafica sul bordo del vetro è troppo spessa, può accadere che la pellicola non aderisca sufficientemente e in maniera uniforme all'area serigrafica. In questi casi dopo ca. 1 settimana ripassare con il pollice sul bordo della serigrafia esercitando una forte pressione.
6) Le strisce di umidità e le zone d'acqua che risultano visibili poco dopo il montaggio sotto la pellicola fanno parte del processo di asciugatura. A seconda dell'umidità atmosferica e della temperatura, queste caratteristiche scompaiono nel giro delle prime due settimane.
7) Utilizzare il disco della manovella solo dopo 7 giorni. In caso contrario, il labbro di gomma della guida del finestrino e l'umidità residua presente possono comportare danneggiamenti o la formazione di bolle.
8) Dato l'umidità residua eventualmente presente sotto la pellicola, il riscaldamento del lunotto dovrebbe essere acceso non prima di 3 giorni dal montaggio della pellicola.
9) **Nota per le pellicole metallizzate:** sussiste una probabilità ridotta che una riflessione spettrale dei raggi solari diretti sul vetro rivestito di pellicola (ad es. lato interno con portiere aperte) possa causare un riflesso dei raggi stessi. Questo può generare un effetto di lente focale su una superficie opposta. In determinate condizioni sfavorevoli, la superficie sulla quale si riflette il raggio di luce "collimato" può infiammarsi e quindi innescare un incendio.

Indicazioni per la manutenzione:

- Non pulire dall'interno il vetro a cui è stata applicata la pellicola, per i primi 7 giorni.

Salvo errori, ulteriori sviluppi e modifiche tecniche.

Le istruzioni di applicazione per FOLIATEC® sono coperte dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, in particolare la riproduzione fotografica totale o parziale. Ogni imitazione, in particolare di figure, o duplicazione sarà sottoposta a procedimento penale.

Per le zone al di fuori della Repubblica Federale Tedesca: rispettare le norme vigenti nel proprio paese!

ESPAÑOL

INDICACIONES DE HOMOLOGACIÓN:

Tenga en cuenta lo siguiente:

- El número de homologación ABG (ABG: Allgemeine Bauartge nehmigung, homologación general de tipo) impreso en la lámina debe permanecer legible al menos una vez en cada ventanilla revestida con lámina después del montaje.
- Si el vehículo cuenta con una 3.ª luz de freno (luz de stop adicional), esta no debe quedar cubierta por la lámina. Por ello, la lámina para vidrios de automóvil debe recortarse en consecuencia.
- La aplicación solo está permitida sobre vidrios de vehículo de vidrio simple (no vidrios aislantes/dobles), de vidrio de seguridad templado (vidrio monolítico).
- La aplicación de la lámina en los vidrios del vehículo solo está permitida en zonas que no sean relevantes para la visibilidad del conductor (ventanillas laterales detrás del pilar „B" del vehículo, luneta trasera y cristales del techo). Si se aplica la lámina en la luneta trasera, el vehículo debe estar equipado con un segundo espejo retrovisor exterior.
- Las láminas solo pueden aplicarse hasta el borde de la sujeción o del sellado/pegado del cristal. No está permitido que la lámina quede atrapada en el marco del cristal o en la junta de goma, ni unida a ellos. Sin embargo, dicha colocación sí es admisible si la lámina se corta de forma continua justo antes de la zona de sujeción, marco o pegado del cristal.
- No está permitido pegar la lámina en ambas caras del cristal.

Cada paquete de láminas FOLIATEC® incluye herramientas de montaje y un certificado de homologación ABG. Este certificado debe llevarse en el vehículo como comprobante. No es necesario anotarlo en la documentación del vehículo.

LEA LAS INSTRUCCIONES COMPLETAS ANTES DE REALIZAR EL MONTAJE.

EN EL PAQUETE SE INCLUYEN:

A) Espátula de montaje (rasqueta)

B) Cúter (cuchilla)

C) Concentrado limpiador/de montaje JOY

D) Certificado ABG

ADICIONALMENTE SE NECESITAN:

E) Botella pulverizadora de agua

F) Agua destilada

G) Limpiacristales (solo necesario para eliminar depósitos de nicotina, etc.)

H) Cinta adhesiva

I) Regla

J) Cinta métrica

K) Pistola de aire caliente

L) Paño de microfibra suave y sin pelusa para limpiar

M) Rasqueta para vitrocerámica (rascador)

N) Linterna/lámpara de mano

Además, debería tener en cuenta lo siguiente:

- La temperatura ideal de aplicación de la lámina para vidrios de automóvil FOLIATEC® se sitúa entre 15 °C y 25 °C. Trabaje protegido del viento y del polvo, sin exposición directa al sol y, preferiblemente, en un espacio cerrado.
- Puede estar tranquilo: la función de la lámina para vidrios de automóvil FOLIATEC® no se ve afectada al activar la calefacción de la luneta trasera.

  Aplique la lámina únicamente en el interior de la ventanilla y solo sobre vidrio auténtico. Las cristaleras de plástico (acrílico, plexiglés, Lexan, etc.) contienen plastificantes especiales que, bajo la acción del calor (sol, temperatura), pueden llegar a liberarse. Esto puede provocar la formación de burbujas en la lámina.
- El recorte de la lámina se realiza en el lado exterior del cristal, mientras que el montaje de la lámina se lleva a cabo en el lado interior del cristal.
- Utilice para el montaje de la lámina para vidrios de automóvil exclusivamente el líquido de montaje FOLIATEC® JOY. No utilice otros productos de montaje o limpieza.
- Antes de comenzar el montaje, limpiese las manos para que estén limpias y libres de grasa.

Limpieza del cristal

❶ Preparación del líquido limpiador/de montaje

Mezcle en una botella pulverizadora aproximadamente 0,5 litros de agua destilada con dos o tres tapones dosificadores de JOY.

❷ Limpieza de los cristales

Para ello, rocíe varios veces con el líquido limpiador/de montaje JOY tanto el lado interior como el exterior de todos los cristales que se vayan a revestir. Asegúrese de que quede completamente libre de grasa. Los residuos persistentes en el cristal se eliminan con un rascador para vitrocerámica, pero no en las zonas con hilos calefactores ni antenas integradas en el cristal. El cristal ya limpio se seca pasando la espátula de montaje (rasqueta). Seque el borde de la rasqueta con el paño de microfibra después de cada pasada.

Ajuste y recorte de la lámina en las ventanillas laterales

❸ Precorte de la lámina en forma rectangular

Mida el tamaño del cristal en su lado exterior con una cinta métrica flexible. Corte la lámina preparada, sobre una superficie adecuada, en forma rectangular según el tamaño del cristal. El sobrante para el montaje en las ventanillas laterales debe ser de aproximadamente 1-2 cm por todo el contorno. Al hacerlo, la lámina debe quedar orientada hacia usted por el lado del papel protector, ya que posteriormente se aplicará desde el interior sobre el cristal. Nota: el lado del papel protector queda orientado hacia usted cuando el número de homologación ABG impreso se lee correctamente (no en espejo).

❹ Ajuste de la lámina

Rocíe con el líquido limpiador/de montaje JOY el lado exterior del cristal por el que va a empezar. Tome la lámina precortada por el lado del papel protector orientado hacia usted, ténsela con las manos y colóquela sobre el lado exterior húmedo del cristal. Por favor, no retire aún el papel protector. Vuelva a rociar la lámina con el líquido limpiador/de montaje JOY y, a continuación, retire el líquido con la espátula de montaje. Proceda con cuidado al pasar la espátula para evitar que se formen pliegues en la lámina.

❺ Recorte de precisión de la lámina

Recorte de forma limpia el borde sobrante que asoma por todo el contorno, siguiendo la línea de la junta de la ventanilla. Para guiar el cúter con la máxima precisión, es recomendable utilizar una regla.

Ajuste y recorte en lunetas traseras curvadas

Al montar la lámina en lunetas traseras curvadas, es necesario adaptar la lámina a la forma de la luneta mediante una pistola de aire caliente (secador térmico). Por ello, tenga en cuenta los siguientes pasos de montaje:

❻ Recorte de la lámina en el lado exterior

El sobrante de la lámina debe ser de aproximadamente 5-6 cm por todo el contorno.

❼ Ajuste de la lámina en la luneta trasera curvada

Rocíe el lado exterior del cristal con el líquido limpiador/de montaje JOY. Tome la lámina precortada por el lado protector orientado hacia usted, ténsela con las manos y colóquela sobre el lado exterior húmedo. Por favor, no retire aún el papel protector. Fije la lámina en el lado exterior del cristal formando una „H" (véase la imagen). Asegúrese de que la lámina quede completamente plana en los bordes laterales del cristal. Solo deben formarse pliegues en el borde superior o inferior del cristal.

A continuación, caliente la lámina con la pistola de aire caliente, aplicando pasadas horizontales uniformes desde el centro hacia el borde superior e inferior del cristal. Si la lámina no se adapta de forma perceptible al cristal, aumente la temperatura de la pistola de aire caliente (de 300 hasta un máximo de 600 °C). Trabaje siempre con movimientos pequeños y circulares; de lo contrario, la lámina puede quemarse/fundirse y quedar inutilizable. La lámina solo debe calentarse de arriba hacia abajo, nunca en sentido lateral.

❽ Recorte de precisión de la lámina

Coloque una linterna/lámpara de mano sobre la bandeja trasera para poder distinguir claramente el borde del cristal desde el exterior.A continuación, recorte la lámina con precisión utilizando el cúter. Al recortar, deje un sobrante de aproximadamente 5 mm por todo el contorno, adentrándose en el borde negro del cristal. En los cristales sin borde serigrafiado (sin trama de puntos), recorte la lámina a ras siguiendo la junta del cristal.

Montaje de la lámina en el lado interior del cristale

❾ Rociado del lado interior del cristal con el líquido limpiador/de montaje JOY

Primero, rocíe el lado interior del cristal dos veces con el líquido limpiador/de montaje JOY.

❿ Retirada del papel protector

Pegue dos tiras de cinta adhesiva (por ejemplo, cinta de carrocero/crepé) en la parte delantera y trasera de la esquina superior de la lámina y, a continuación, retire lentamente el papel protector por completo, tirando en sentidos opuestos. Al retirar el papel protector, rocíe también abundantemente la capa adhesiva de la lámina con el líquido de montaje. De este modo se evita que se pegue sobre sí misma y se formen pliegues. No toque la capa adhesiva con los dedos, para evitar dejar huellas. ¡El lado adhesivo de la lámina se pega al lado interior del cristal!

⓫ Posicionamiento en la cara interior del cristal

Sujete la lámina, ahora húmeda, por los dos esquinas superiores y retírela del lado exterior del cristal. Al hacerlo, manténgala ligeramente tensa para que ninguna parte de la lámina entre en contacto consigo misma y se pegue. Introduzca con cuidado la lámina tensada en el interior de su vehículo y colóquela allí con el lado húmedo sobre el lado interior del cristal, también humedecido. La lámina se adherirá al vidrio por sí sola.

⓬ Colocación en el lado interior del cristal

Rocíe generosamente la lámina con líquido de montaje. Fije la lámina sobre el cristal retirando el agua con la espátula en forma de „H" (véase la imagen). A continuación, extraiga el líquido restante con la espátula, trabajando desde el centro hacia arriba y hacia abajo.

Nota para la luneta trasera: Extraiga la humedad únicamente en sentido horizontal, para evitar dañar la lámina por efecto de los hilos calefactores de la luneta trasera. Mantenga la presión de la espátula lo más uniforme posible. Debe seguir rasqueteando hasta que la humedad quede completamente eliminada y la lámina se asiente sin burbujas ni pliegues. Si aun así se formaran pliegues, estos pueden eliminarse calentando ligeramente la lámina mientras se extrae el líquido con la espátula al mismo tiempo. No obstante, trabaje siempre con el nivel de calor más bajo, ya que la lámina podría llegar a quemarse. La lámina para vidrios de automóvil solo puede deformarse/calentarse con el secador en sentido vertical.

⓭ Eliminación de los restos de agua en la zona del borde del cristal

La humedad extraída con la espátula se desplaza hacia la junta inferior del cristal. Seque finalmente esta zona con el paño de microfibra o con la pistola de aire caliente. Seque finalmente esta zona con un secador. La extracción del líquido de montaje a lo largo de la línea de trama de puntos resulta más fácil si se pasa la espátula en diagonal respecto al trazado de dicha trama de puntos.

Indicaciones especiales:

1) En el caso de antenas integradas en el cristal (por ejemplo, para GPS, radio, etc.) instaladas en una ventanilla del vehículo revestida con lámina metalizada (por ejemplo, MIDNIGHT-REFLEX), pueden producirse limitaciones de funcionamiento.
2) Rompa lo punto de la cuchilla del cúter antes de cada nuevo corte, para disponer siempre de un filo afilado.
3) Si en algún momento se retira la lámina, tenga en cuenta que un tirón brusco puede dañar los hilos calefactores o de antena instalados en los cristales del vehículo. Calentar la lámina facilita su retirada.
4) Con una elevada concentración de polvo en el ambiente (especialmente en primavera y verano), no se pueden evitar pequeñas inclusiones de polvo del tamaño de milímetros cuadrados.
5) Si poco después del montaje el adhesivo aún no ha agarrado por completo, o si la zona serigrafiada del borde del cristal es demasiado gruesa, puede ocurrir que la lámina no desarrolle de inmediato suficiente adherencia en esa zona serigrafiada. En tal caso, pasado aproximadamente una semana, presione con fuerza a lo largo del borde serigrafiado con el pulgar.
6) Los velos de humedad y las zonas con agua que se aprecian bajo la lámina poco después del montaje forman parte del proceso de secado. Según la humedad ambiental y la temperatura, estas marcas desaparecen dentro de los dos primeros semanas.
7) No utilice los cristales móviles (elevalunas) hasta pasados 7 días. De lo contrario, el labio de goma de la guía de la ventanilla y la humedad residual presente pueden causar daños o la formación de burbujas.
8) Debido a la posible humedad residual bajo la lámina, la calefacción de la luneta trasera no debe activarse antes de que transcurran 3 días desde el montaje de la lámina.
9) **Nota para láminas metalizadas:** existe una probabilidad reducida de que, bajo luz solar directa y en un determinado ángulo, se produzca un reflejo en el cristal revestido con la lámina (por ejemplo, en la cara interior con la puerta del vehículo abierta). Esto puede generar un efecto de „lupa" (concentración del haz de luz) sobre una superficie situada enfrente. En circunstancias determinadas y desfavorables, la superficie sobre la que incide el haz de luz concentrado podría (según el material) llegar a inflamarse, provocando así un incendio.

Indicaciones de cuidado:

- No limpie los cristales revestidos por el lado interior durante los primeros 7 días.

Reservado el derecho a modificaciones técnicas, mejoras y errores.

Las instrucciones de montaje FOLIATEC® están protegidas por derechos de autor. Todos los derechos reservados, en especial la reproducción fotomecánica de la obra o de partes de ella. Cualquier imitación, en particular de las ilustraciones, o reproducción será perseguida penalmente.

Para zonas fuera de Alemania: tenga en cuenta las condiciones de homologación específicas de cada país.